



Das Sommergewitter



Seit Tagen hat es in Plätscherbach schon nicht mehr geregnet und die Sommerhitze drückt. Schon am frühen Morgen lässt es sich deshalb am besten im Freibad aushalten.

Zum Glück haben Lilly und Lukas Ferien und können die heißen Sommertage dort verbringen.

»Puh, ist das heiß!«, stöhnt Lukas.

»Komm, lass uns schnell zurück ins kühle Wasser!«, schlägt Lilly vor.

Auch auf der Feuerwache bei Flo, dem kleinen Feuerwehrauto, ist es sehr warm. Gemeinsam mit seinen Freunden Milla, dem Krankenwagen, und Leopold, dem Polizeiauto, sucht er nach einer Möglichkeit, sich abzukühlen.

Da kommt Feuerwehrmann Bruno und spritzt die Fahrzeuge mit kaltem Wasser ab.

»Das tut gut!«, ruft Flo zufrieden.



Doch auf einmal stoppt Bruno das Wasser.
Sein Handy klingelt.

Es ist Georg, der auf der Wetterstation in der Nähe von Plätscherbach arbeitet.

»Bruno, ich habe gerade gesehen, dass sich in der Nähe von Plätscherbach ein schweres Gewitter zusammenbraut«, erklärt er eilig.

»Ihr müsst zusehen, dass alle Menschen zurück in ihre Häuser und Wohnungen gehen, und ihre Keller und Eingänge mit Sandsäcken vor dem starken Regen sichern, bevor es euch erreicht.«